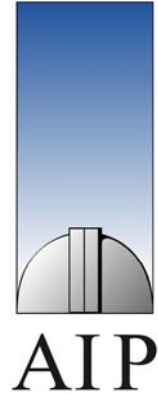


## **PRESSEMITTEILUNG 08/08**

Vom 29. August 2008



### **Lange Nacht der Sterne am Astrophysikalischen Institut Potsdam, 6. September 2008, 18.00 – 1.00 Uhr**

Am Samstag, dem 6. September 2008, lädt das Astrophysikalische Institut Potsdam (AIP) im Rahmen des „Astronomietages“ alle Interessierten zu einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie ein. Von 18 bis 1 Uhr können Besucher das Institut erkunden und an verschiedenen Programmpunkten, Experimenten, Himmelsbeobachtungen und Führungen teilnehmen.

Die Veranstaltung findet erstmals nach drei Jahren wieder auf dem Gelände der ehemaligen Sternwarte Babelsberg, An der Sternwarte 16 (Eingang: Allee nach Glienicke), statt. *(Achtung! Nicht mit den Einrichtungen auf dem Telegrafenberg verwechseln!)*

#### **Eintritt frei!**

Die Lange Nacht der Sterne 2008 am Astrophysikalischen Institut Potsdam bietet für Groß und Klein ein abwechslungsreiches Programm. Überraschungen und kleine Preise warten auf die Besucher. Die Cafeteria im Persius-Haus verpflegt die Gäste mit reichlich Leckereien. Der Eintritt ist frei und die Veranstaltung ist offen für Jedermann.

#### **Station 1**

##### **Vorträge im Hörsaal des Schwarzschild-Hauses**

18.00 – 19.00 Dr. Axel Schwobe – Neutronensterne

19.00 – 20.00 Prof. Lutz Wisotzki - Mit dem Hubble-Teleskop durch das All

20.00 – 21.00 Dr. Carsten Denker – Die Sonne: unser nächster Stern

21.00 – 22.00 Prof. Dierck-E. Liebscher – Vom Regenschirm zur Relativitätstheorie

22.00 – 23.00 Dr. Hans Zinnecker – Wie Sterne entstehen

23.00 – 24.00 Dr. Andreas Kelz – Die Potsdamer Teleskope und ihre Entdeckungen

24.00 – 01.00 Prof. Dierck-E. Liebscher –  $E=mc^2$  und der kürzeste Weg zur berühmtesten Formel der Wissenschaft

#### **Station 2**

##### **Wasserraketensstarts vor der Bibliothek**

Kinder können Raketen basteln und anmalen und sie anschließend in die Luft steigen lassen.

#### **Station 3**

##### **Meade-Teleskope vor dem Schwarzschild-Haus**

Mit dem mobilen Meade-Teleskop kann ab Einbruch der Dunkelheit mit den AIP-Wissenschaftlern der Sternhimmel beobachtet werden.

#### **Station 4**

##### **Basteln vor der Bibliothek**

Auf Bastelbögen entstehen gefaltete Sonnenuhren und ein Himmelsglobus mit Reißverschluss.



## **Station 5**

### **Galaktisches Fotoshooting mit der Webcamera im Schwarzschild-Haus**

Urlaubsgrüße aus dem All: Vor einem galaktischen Hintergrund entstehen mit der Webcamera Bilder der Besucher im fernen Universum.

## **Station 6**

### **Astroquiz vor der Bibliothek**

Alle Hobbyastronomen, interessierte Besucher, Neulinge der Astronomie und Experten auf dem Gebiet können sich und ihr Wissen beim Astroquiz erproben.

## **Station 7**

### **3D-Filme im MCC-Gebäude**

3D-Filmvorführungen zum Thema Galaxien und Sternentstehung aus Computer-Simulationen. Wissenschaftler stehen zu dem Thema mit Hilfe von grafischen Darstellungen Rede und Antwort.

## **Station 8**

### **Himmelsbeobachtungen mit dem 50cm- und dem 70cm-Spiegelteleskop**

Ab Einbruch der Dunkelheit kann bei guter Sicht in den beiden Nebenkuppeln des Hauptgebäudes der alten Babelsberger Sternwarte mit Teleskopen der Himmel beobachtet werden.

Auch der historische Refraktor in der Hauptkuppel kann von den Besuchern besichtigt werden. Schon der Astronom Erwin Finlay Freundlich beobachtete im Jahre 1910 damit den Sternenhimmel.

## **Station 9**

### **Astro-Jeopardy im Seminarraum Schwarzschild-Haus**

AIP-Wissenschaftler gestalten ein unterhaltsames Astroquiz für vier mutige Kandidaten. Den Gewinnern winken kleine Preise.

## **Station 10**

### **Führungen durch die Bibliothek**

Die im Jahr 2002 eröffnete Bibliothek ist eigentlich ein Neubau auf historischen Sockel. Bis 1946 enthielt der Kuppelbau das zweitgrößte Spiegelteleskop der Welt. Im Verlauf fälliger Reparationsleistungen wurde das Gerät mitsamt dem Kuppelaufbau an die Krim transportiert, wo es heute noch Verwendung findet. Mitarbeiter des AIP führen durch das Bibliotheksgebäude.

## **Station 11**

### **Robotik im „Media and Communication Centre“ (MCC)**

Per Mausklick können Besucher das robotische Teleskop Robotel bewegen und Veränderungen mit der Webcamera beobachten. Im MCC laufen die Datenströme verschiedener robotischer Teleskope auf Teneriffa zusammen.

## **Station 12**

### **DVD-Filme am Bibliotheksgebäude**

DVD-Filmvorführungen über Teleskope und Astronomie

---

Das AIP beschäftigt sich vorrangig mit kosmischen Magnetfeldern und extragalaktischer Astrophysik. Daneben wirkt das Institut als Kompetenzzentrum bei der Entwicklung von Forschungstechnologie in den Bereichen Spektroskopie, robotische Teleskope und E-Science. Das AIP ist Nachfolger der 1700 gegründeten Berliner Sternwarte und des 1874 gegründeten Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam, das sich als erstes Institut weltweit ausdrücklich der Astrophysik widmete. Das AIP ist eine Stiftung privaten Rechts und ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft.

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören derzeit 82 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die wissenschaftliche Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung bearbeiten.

**Bildunterschrift:**

Die Lange Nacht der Sterne findet am 6. September 2008 auf dem Gelände der ehemaligen Sternwarte Babelsberg statt. Foto: Die 2002 neu eröffnete Bibliothek. [Rainer Arlt]

**Kontakt:**

Astrophysikalisches Institut Potsdam  
Tel. 0331 7499-0  
E-Mail: [info@aip.de](mailto:info@aip.de)  
Pressestelle: Madleen Köppen Tel. 0331 7499-469  
E-Mail: [presse@aip.de](mailto:presse@aip.de)

**Weitere Informationen:**

Die Pressemitteilung mit Bild finden Sie unter:  
<http://www.aip.de/pr/presse.html>

Weitere Veranstaltungen des AIP finden Sie unter:  
<http://www.aip.de/kalender.html>

6. September 2008 18:00 bis 1:00 Uhr

**Lange Nacht der Sterne**  
am  
**Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP)**  
**Sternwarte Babelsberg**

Führungen  
Wasserraketenstarts  
Supercomputer  
Vorträge  
3D-Filme  
Galaktisches Fotoshooting  
Himmelsbeobachtung  
(bei klarer Sicht)

**Eintritt frei!**

Anfahrt:  
- Auto: über die Nutheschnellstraße,  
abfahren in die "Alt Nowawes",  
immer bergan, Eingang an der  
"Allee Nach Glienicke"  
- Bus und Bahn: Bus 694 bis "Sternwarte"

Kontakt:  
Astrophysikalisches Institut Potsdam  
An der Sternwarte 16, 14482 Potsdam  
Madleen Köppen, Tel.: 0331 7499-469  
[presse@aip.de](mailto:presse@aip.de)  
[www.aip.de](http://www.aip.de)